„Ist das ein Gottesdienst oder eine politische Veranstaltung?“, fragt ein User.

NDR Kommentar: „“Wir sind alle die ‚Letzte Generation'“, betonte Ceasar unter großem Applaus.“

Tagesspiegel Bericht: „Der Kirchentag verlor also gemessen an der Zeit vor Corona deutlich an Besuchern – nur kostenfreie Angebote, wie der „Abend der Begegnung“, zogen weiterhin bis zu 130.000 Menschen in die Nürnberger Innenstadt. Oberbürgermeister Marcus König (CSU) sprach dennoch von einem „Sommermärchen des Glaubens“. Auch Kirchentagspräsident Thomas de Maiziere zeigte sich begeistert: „Der Kirchentag lebt“, sagte der frühere Bundesinnenminister und verweis auf die von „Respekt und Wertschätzung“ geprägten Debatten des Protestantentreffens.“



Screenshot, 12.06.23, 16:23 Uhr

Junge Freiheit:
„Mit mehr als acht Millionen Euro finanziert der Steuerzahler den Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg.“
„Allein mehr als 40 Veranstaltungen zum Thema „LGBTQ“ stehen auf dem Programm, darunter „Homosexualität als Thema des Schulunterrichts“, „Queersensible Arbeit mit Konfirmand:innen“, der Gottesdienst „Lesben – gestern, heute, morgen“, die Ausstellung „selbstbestimmt bunt“, ein Coming-out-Workshop, die Podiumsdiskussion „Trans*Hype! – Echt jetzt?“ und vieles mehr.“
„Fünf Tage lang gab sich Nürnberg ganz im Zeichen Luthers. Es bleibt der Eindruck, daß sich die Basis der Protestanten von ihren Funktionären mit diesem Kirchentag ein Stückchen weiter entfernt hat. Helmut Schmidt meinte einst in Bezug auf die SPD, es gäbe zwei Parteien: „die Mitgliederpartei und die Delegiertenpartei“. Womöglich ist dies bei der evangelischen Kirche ähnlich.“
https://jungefreiheit.de/kultur/gesellschaft/2023/kirchentag-zwischen-vulva-reloaded-und-klimakollaps/



Werbung



Storchmann Medien